

# Eine Leiche im «Bären»-Saal

Krimiautorin Silvia Götschi verriet bei ihrer Lesung zum 10-Jahre-Jubiläum der Mediothek Lachen, dass sie zuerst Liebesgeschichten geschrieben habe. «Schon darin gab es Tote», sagte sie.

von Frieda Suter

Fantasie und 1000 Ideen im Kopf treiben Silvia Götschi an. Sie nennt sich Weltbürgerin und Tagelöhnerin, ist in Stans geboren und lebt am Hallwilersee. Die fünffache Mutter ist seit 1998 hauptberuflich als Schriftstellerin tätig. Seit 2013 sind es grösstenteils Krimis, die immer mehr Leser finden. Obwohl sie sich als «lichtvollen Menschen» beschreibt, geht es in ihren Büchern meist «gar nicht schön» zu und her. An der inszenierten Lesung im «Bären»-Saal in Lachen kam auch das Schauspieltalent der Autorin zum Zug. Zahlreiche Requisiten, dazu eine Leiche, Rauch und düstere Musik machten die Lesung zum Krimi vor Ort. Wer die Autorin noch nicht kannte, kam bestimmt auf den Geschmack und bekam auch Einblicke in ihr Leben und Schaffen.

## In der Region im Einsatz

Für das Grande Finale des 10-Jahre-Jubiläums der Mediothek Lachen stand Silvia Götschi Krimi «Itlimoos» im Zentrum. Im ersten Abschnitt aus dem 2018 geschriebenen Krimi treffen sich Polizei-Oberleutnant Valerie und Staatsanwalt Emilio am Ufer des Itlimoos-Weiheres ob Wollerau. Dort wurde eine Leiche gefunden. Und: «Jeder, der in der Nähe einer Leiche ist, ist potenziell verdächtig.»

Als Emilio mitten in der Lesung Valerie anruft, ist diese sofort «im Dienst». Sie rüstet Besucher aus dem Saal als Polizisten und Notarzt aus und beginnt zu ermitteln...

Silvia Götschi verstand es ausgezeichnet, zwischen Textstellen und frei vorgetragenen Einblicken in ihre Tätig-



Silvia Götschis Besucherinnen gaben sich als Notärztin und Polizistinnen aus und begannen gleich zu ermitteln. Bild Frieda Suter

keit als Autorin zu wechseln. Sie erzählte von den Anfängen mit dem eigenen Verlag, von der unerwarteten Möglichkeit, bereits ausverkaufte Bücher neu aufzulegen. Und dass Schreiben ein einsamer Job im Büro daheim sei. «Doch nach 20 Seiten bin ich in einer anderen Welt.»

## Neue Abgründe

Silvia Götschi gewährte auch Einblicke in den nächsten Krimi. «Etzelpass» wird im November erscheinen, und die

Autorin ist jetzt schon gespannt, was der Krimi mit den Lesern macht. Entstanden ist er während der Coronazeit, und er handelt davon, was dieses Thema mit den Menschen macht.

Die Besucher der inszenierten Lesung in Lachen waren begeistert und verweilten gerne noch am Büchertisch und im Gespräch mit Silvia Götschi. Mit den Worten: «Es wurde uns eine Seite des Kantons Schwyz aufgezeigt, die wir gar nicht kannten», verdankte Franz-Xaver Risi, Präsident des Vereins

Mediothek Lachen, den Einsatz der Autorin. Zudem durfte er sich über einen gelungenen Tag der offenen Tür mit viel interessiertem Publikum freuen.

In einem Ausblick verwies er auf die nächsten Lesungen am 19. September und 27. Oktober. Er warb auch für Unterstützung für den eingeschlagenen Weg der Mediothek. Sie soll mit einem bald anstehenden Sachgeschäft der Gemeinde Lachen einen Platz mit vielen Möglichkeiten mitten im Dorf, in der alten Kaplanei, finden.

## In nicht-virtueller Umgebung politisieren

Die CVP Altendorf traf sich kürzlich nach der scheinbar nicht endenden Corona-Pause im Festsaal des Restaurants Schwanen in Altendorf für den jährlichen Kommission- und Behördenabend. Zu den geladenen Gästen zählte auch Sandro Patierno, seit letztem Jahr amtierender Regierungsrat, welcher spannend über seine jetzige Tätigkeit als Amtsvorsteher des Umweldpartaments referierte und im Anschluss seiner Rede allen Kommissions- und Behördenmitglieder Rede und Antwort stand.

Danach folgte ein ausgiebiges Abendessen, an dem sich die einzelnen Mitglieder über aktuelle politische Themen rege austauschten. Der Präsident der CVP Altendorf, Oliver Hensler, informierte dazwischen über die Rochaden in den einzelnen Kommissionen und gab die neusten Informationen über vergangene und aktuell laufende Arbeiten bekannt. Den dabei involvierten Mitgliedern wurde bei dieser Gelegenheit herzlich gedankt. Aus Sicht diverser Mitglieder sowie des Vorstandes der Mitte Altendorf war die persönliche Runde zu Tisch nach einer so langen Pause mehr als erfreulich – das Politisieren in nicht-virtueller Umgebung war nach all der Zeit auch überaus erfrischend. (eing)

## SIEBENEN

### Geburtstagsständchen

Das Blasorchester Siebnen (BOS) darf heute Abend gleich drei Jubilarinnen und Jubilaren musikalische Glückwünsche überreichen. Um 19 Uhr spielt das BOS im Alterszentrum Zur Rose in Reichenburg für Luise Schättin, die ihren 90. Geburtstag feiern durfte. Danach überbringt das BOS Erika Rust und Albert Rust ein Ständchen. Beide feiern in Siebnen ihren 80. Geburtstag. Die Ständchen können nur bei schönem Wetter stattfinden. Das ganze BOS gratuliert den Jubilarinnen und dem Jubilaren herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. (eing)

## IMPRESSUM

### March Anzeiger

Unabhängige Zeitung für den Bezirk March, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 161. Jahrgang

www.marchanzeiger.ch

Redaktion Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 88, Telefax 055 451 08 89

E-Mail [redaktion@marchanzeiger.ch](mailto:redaktion@marchanzeiger.ch)

[sport@marchanzeiger.ch](mailto:sport@marchanzeiger.ch)

Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi

Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gislis (sigi); Franziska Kohler (fko); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff);

Lars Morger (mor)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel);

Urs Attinger (ura); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp);

Mia Hähni (mjh); Daniel Koch (dco); Erika Unternährer (eu)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate

Fr. 282.-, 24 Monate Fr. 530.-, 6 Monate Fr. 151.-, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 055 451 08 78, [aboverwaltung@marchanzeiger.ch](mailto:aboverwaltung@marchanzeiger.ch)

Inserte March-Anzeiger und Höfner Volksblatt

Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen,

Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10

[inserate@theilermediaservice.ch](mailto:inserate@theilermediaservice.ch)

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger),

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,

Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

# Weihnachtsmarkt erneut abgesagt

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat der Verkehrsverein Altendorf gemeinsam mit dem Familientreff Altendorf entschieden, den Altendörfler Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr abzusagen.

Die weihnachtlichen Lichter und die zahlreichen Marktstände in der Altendörfler Seestadt bleiben auch in diesem Jahr aus. Der traditionelle Weihnachtsmarkt, der Ende November stattfinden sollte, fällt bereits zum zweiten Mal in Folge ins Wasser. Das Organisationskomitee hat sich aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den strengen Sicherheitsvorkehrungen entschieden, den beliebten Adventsanlass erneut ausfallen zu lassen. «Die Standbetreibenden stecken jeweils viel Herzblut und Zeit in die Vorbereitungen und die Produktion der verschiedenen Verkaufsartikel. Daher ist es uns wichtig, alle Beteiligten frühzeitig über die Absage zu informieren. Der Entscheid ist uns nicht leichtgefallen, die Gesund-

heit und Sicherheit der Standbetreibenden und der zahlreichen Gäste stehen für die Organisatoren aber an erster Stelle», erklärt Michael Gnos, Präsident des Verkehrsvereins Altendorf.

## Kleine weihnachtliche Alternative?

Ein kleiner Hoffnungsschimmer aber bleibt: «Da wir den Weihnachtsmarkt bereits zum zweiten Mal in Folge absagen müssen, prüfen wir aktuell eine kleine, weihnachtliche Alternative fürs Dorf. Die Einwohnerinnen und Einwohner dürfen gespannt sein.» Über die aktuellen Ereignisse informiert der VVA stets über die Social-Media-Kanäle und auf der Website [www.verkehrsverein-altendorf.ch](http://www.verkehrsverein-altendorf.ch). (eing)



Der Weihnachtsmarkt in der Altendörfler Seestadt fällt erneut den Corona-Massnahmen zum Opfer. Bild zvg

# Ritschbörg-Schränzer feiern Jubiläen

Die Guggenmusik Ritschbörg-Schränzer hofft auf eine Fasnacht 2022.

Unter dem Motto «kurz und bündig» trafen sich kürzlich die Mitglieder der Guggenmusik Ritschbörg-Schränzer im Alters- und Pflegezentrum Zur Rose in Reichenburg zur alljährlichen Generalversammlung.

Auch wenn die Fasnacht 2021 aufgrund der aktuellen Situation nicht stattgefunden hat, durften die Ritschbörg-Schränzer doch auf ein besonderes und zugleich auch ein trauriges Jahr zurückblicken.

Der plötzliche Tod eines langjährigen und treuen Vereins- und Vorstandsmitgliedes war für alle eine traurige Nachricht. So galten für einen Moment lang die schönen Erinnerungen dem verstorbenen Ehrenmitglied Hans Herger.

Nebst den üblichen Traktanden durfte Präsident Daniel Mächler aber auch drei treuen Ritschbörg-Schränzern zu ihren Jubiläen gratulieren. Zusammen feiern sie ihr 85-Jahr-Jubiläum.

Für ihre lange Mitgliedschaft geehrt wurden Kurt Spörri (45 Jahre), Andrea Elmer (25 Jahre) und der Fähnrich Kurt Schuler (15 Jahre).

Des Weiteren nahmen die Ritschbörg-Schränzer Martin Patrick als neues Guggä-Mitglied auf und ehrten ihn mit einer Vereinsplakette.

Den Blick in die nahe Zukunft gerichtet, hoffen die Musikerinnen und Musiker auf eine rüdig schöne Fasnacht 2022 im kleinen Rahmen. (eing)

## Witz des Tages

**Aufsichtsrat zum Vorstand:**  
«Na, wie macht sich denn der neue Buchhalter?» – «Toll, der Mann!» – «Versteht er denn so viel vom Rechnungswesen?» – «Na klar, er ist ja gelernter Friseur!» – «Und da führt er so gut die Bücher?» – «Wieso führen? Frisieren, frisieren!»